

21. Hubertus-Pokal beim Schießstand am Mühlbach Karow e.V.

Traditionswettkampf im jagdlichen Schießen wieder frühzeitig ausgebucht / 108 Starter beim erfolgreichsten eintägigen Jagdwettkampf Norddeutschlands (hjr)



Gesamtsieger: Hildebrandt, Dankert, Schuld (v. l.)

Wie schon in den letzten Jahren meinte es Petrus überaus gut mit den Jagdschützen in Karow bei Güstrow. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen gingen die Wettkämpfer (darunter leider nur 6 Damen) mit der Flinte und Schrot „auf die Jagd“ auf Trap- und Skeet-„Tauben“ (darf man bei den Jagdschützen ja noch sagen), mit dem Flintenlaufgeschoss auf den laufenden Keiler, außerdem mit der Büchse auf den stehenden Bock und den stehenden Überläufer und – wie immer die hohe Schule – auf den schnürenden Fuchs. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Rolf Batarow, der obligatorischen Sicherheitsbelehrung und

Vorstellung der Kampfrichter, Helfer und Jury-Mitglieder, wurde der 21. Hubertus-Pokal mit Jagdhornsignalen und Salutschüssen eröffnet. Ohne Komplikationen wurden die Disziplinen zügig aber ohne Hast von den Teilnehmern absolviert. Wobei bei etlichen Startern „ohne Komplikationen“ nicht „ohne Probleme“ hieß und so mancher leise Fluch zu hören war. Gerade bei den sonst eher unüblichen Disziplinen mussten doch viele Starter ihre zuvor hochgesteckten Ziele frühzeitig begraben. Bei der Siegerehrung wird jedoch dank vieler großzügiger Sponsoren für jeden 10er-Platz ein sehr hochwertiger Sachpreis verlost. Es kann also für Platz 90 oder 100 durchaus noch eine Flinte oder eine Motorsäge geben. Und so war nach Bekanntgabe des gerade erreichten Disziplinergebnisses oft erst ein Kopfschütteln zu sehen und dann der Spruch zu hören: „Wer weiß, wozu das gut ist ...?“ Nach einer stattlichen Anzahl notwendiger Stechen standen die Sieger und Platzierten schließlich fest. Die Siegerehrung wurde vom Vereinsvorsitzenden Rolf Batarow und dem Rostocker Kreisjägermeister Heinz Stegemann vorgenommen. Gesamtsieger Hubertus-Pokal

2015 wurde mit 318 Punkten und der zweitbesten jemals erzielten Punktzahl Thomas Dankert aus Damshagen, der damit seinen Vorjahreserfolg wiederholen konnte. Auf dem 2. Platz landete der Vorjahreszweite Sebastian Hildebrandt aus Seehof mit 313 Punkten vor dem Güstrower Thomas Schuld (309 Punkten), der diesen Wettkampf bereits 3x für sich entscheiden konnte.

Thomas Dankert gewann mit 28 getroffenen Wurfscheiben auch den Flintenwettbewerb (vor Hannes Griewahn aus Schuenhagen, Thomas Schuld und Holger Laatsch aus Rostock mit je 27 Treffern) sowie mit der Maximalpunktzahl von 100 auch bei den statischen Kugeldisziplinen. Dahinter mit je 98 Punkten gleich 6 Schützen: Sebastian Hildebrandt, Bertram Neumann (Levitzov), Steffen Kühn (Strasen), Nicolai Schultz (Barsbüttel), Jürgen Stecher (Strausberg) und Rainer Sievert (Stralsund). Die dynamischen Kugeldisziplinen gewann mit 86 Punkten Andreas Meinke aus Lindholz vor dem Grabower Dirk Poltier und Sebastian Hildebrandt (je 85 Punkte).

Alle Ergebnisse und weitere Bilder unter www.schießstand-karow.de

Text: Hans-Joachim Raabe

Foto: Hubert Saunus